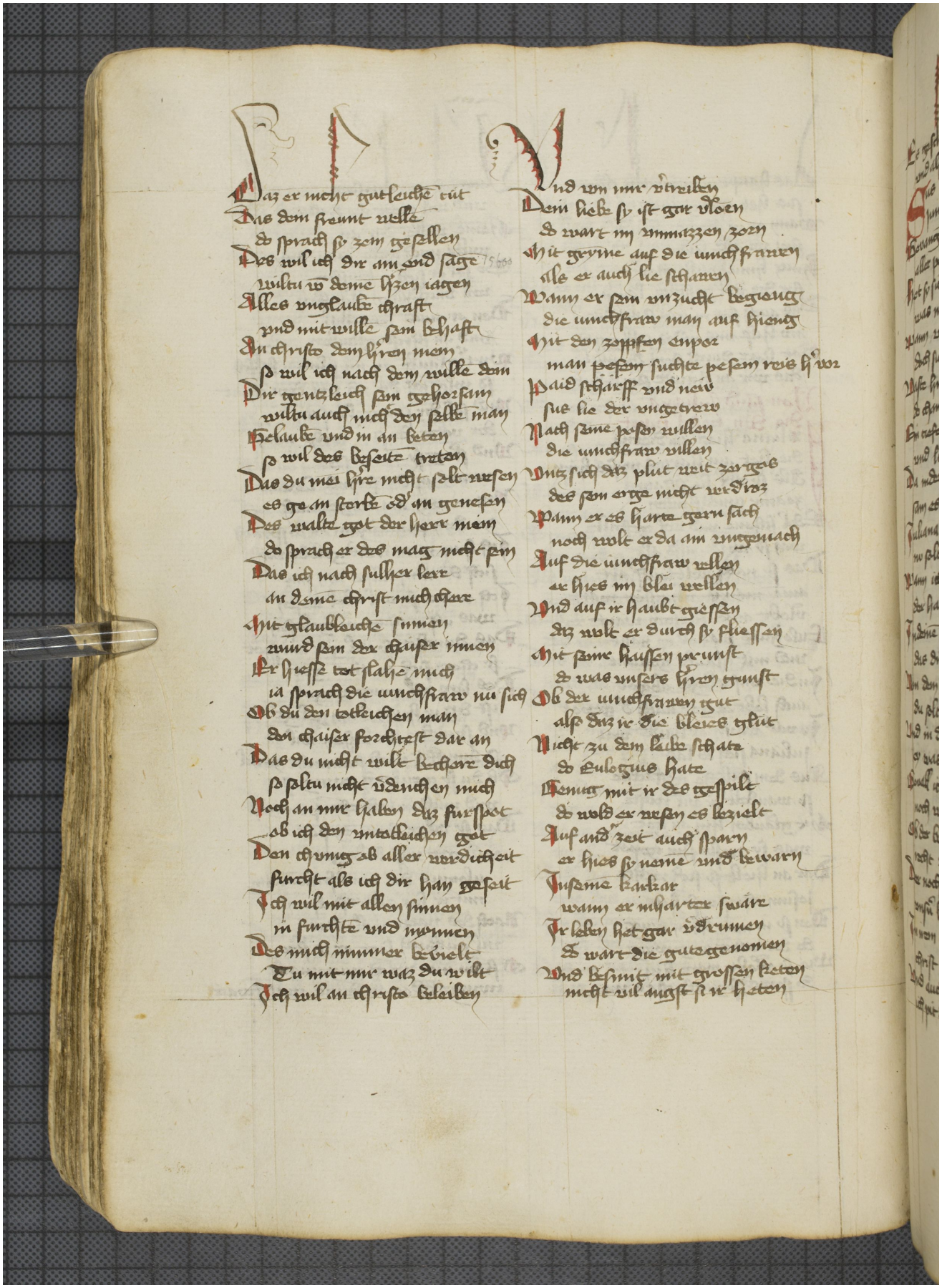
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Daz er mehr gutleiche tüt
Das dem freunt welle
do sprach sy zem gesellen
Des wil ich dir am end sage
wiltu w dome lyzen iagen
Alles vnglaube chraft
vnd mit wille sam behaft
An christo dem herren mein
so wil ich nach dem wille dein
Dir gentzleich sein gehorsam
wiltu auch mich dey selbe man
Geloube vnd in an beten
so wil des beseite treten
Das du mai sire mehr selt nesen
es ge am storbe od am genesen
Des walte got der herre mein
do sprach er des mag mehr sein
Das ich nach sulcher lere
an deine christ mich chere
Mit glaubleiche sinnen
wund sein der chaiser innen
Er schesse tot slahe mich
ia sprach die unchfraw nu sich
Ob du den totleichen man
den chaiser forchtest dar an
Das du mehr wilt bechare dich
so soltu mehr vdenchen mich
Noch an mir schaden daz furspot
ob ich den entleichen got
Den chrunig ab aller werdichcit
furcht als ich dir hay gesait
Ich wil mit allen sinnen
in furchte vnd minnen
Des mich nimmer betriebt
Tu mit mir waz du wilt
Ich wil an christo beleiben
Vnd wn imr vtreiben
Dem liebe sy ist gar vloen
do wart im ymmitzzen zorn
Mit greime auf die unchfrawen
alse er auch lie schawen
Wann er sein unzucht begiang
die unchfraw man auf hiang
Mit den zoppfen enpor
man pesem suchte pesem reis sy wr
Paid scharff vnd neu
sue sie der vngetreu
Nach seine peser willen
die unchfraw villen
Vntz sich dez plut weit zergos
des sein erge mehr werdiez
Wann er es harte garn sach
noch wolt er da am vmgenach
Auf die unchfraw wellen
er hies im blai wellen
Vnd auf ir haubt gessen
dez wolt er durch sy fliessen
Mit seine schussen preunst
do was unsers herren grunst
Ob der unchfrawen gut
alse dez ir die bleies glut
Nicht zu dem leibe schate
do Eulogius hate
Kemmer mit ir des gespilt
do wold er nesen es bezielt
Auf and zeit auch sparn
er hies sy name vnd bewarn
In seine kamer
wann er mharter swaere
Ir leben hat gar vbrumen
do wart die gut genomen
Vnd besinnt mit grossen leiden
mehr vil angst sy er heiden